

Warum eigentlich „enka“ ?

Eine sehr gute Frage, die Sie sich vielleicht auch schon gestellt haben? Was hat es mit diesem „en!ka“ auf sich? Zuerst enka-Analysen, jetzt auch noch ein weiteres „en!ka“ mit dem Zusatz „Dialog“.

Das wichtigste vorweg: „enka“ steht für die ausgesprochenen Initialen des Gründers und Inhabers von enka-Analysen: **Norman Kaminski** (NK). „**Analysen**“ steht für Umfragen, Informationsdesign und so einiges mehr. Seit fünf Jahren gibt es zufriedene Kunden für die enka-Analysen auch die kompliziertesten Umfrageergebnisse optimal aufbereitet hat, Analyse-Tools programmiert hat und in allen Fragen des Informationsdesigns mit Rat und Tat zur Seite steht.

enka-Dialog wurde Anfang 2010 nicht von N.K. sondern von **Sonja Vollmer**, seiner Ehefrau, gegründet. Nach über acht Jahren PR-Erfahrung in verschiedenen Unternehmen der Verlagsbranche sowie im Verbandssektor bot sich so für Sonja Vollmer eine gute Möglichkeit, das Spektrum von en!ka um den Bereich „Kommunikation“ zu erweitern.

Warum „Dialog“?

Dieser Begriff beschreibt das, worauf es in der Kommunikation ankommt – egal ob externe oder interne Kommunikation – am besten: sich unterhalten, sich austauschen, Erkenntnisse vermitteln, Probleme erörtern. Besonders passend ist auch die Ableitung von „logos“ (Wort, Sinn, Bedeutung). Entsprechend meint „dia-logos“ das „Fließen von Worten“.

Besser könnte man die Tätigkeit von enka-Dialog nicht umschreiben:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PR-Events aber auch der gesamte Bereich der internen Kommunikation stehen hier im Mittelpunkt.